

## Führung durch das Polizeimuseum.

Am 14. August treffen sich 18 VPP'ler, zu einer Führung durch das Polizeimuseum in Hamburg Alsterdorf.



Der ehemalige Polizeibeamte Herr Schühmann übernahm die Leitung zu der zweieinhalb stündigen Führung durch die einzelnen Bereiche.

Das Museum gliedert sich in drei Bereiche:

- Erdgeschoss → Polizeigeschichte
- Erstes Obergeschoss → Kriminaltechnik
- Dachgeschoss → Spektakuläre Kriminalfälle

Im Erdgeschoss wird die Polizeigeschichte für die Zeit von 1814 bis zur Gegenwart dargestellt. Die Arbeit der Polizei begleitete politische Strömungen, Ereignisse der Geschichte und unterschiedliche Wertstellungen in der Gesellschaft.



Die Nachbildung einer Polizeiwache mit Arrestzelle erinnert an die Arbeit der Polizei in den 60-er Jahren. Eindrucksvoll die einfache Büroausstattung mit manueller Schreibmaschine und Telefon mit Wählscheibe, sowie ein Tagebuch, in dem alle Aktivitäten/Ereignisse eingetragen wurden.

Für die heutige Generation unvorstellbar.....

Ein Einblick in die jüngsten Kriminalfälle zeigt uns, mit welchen Methoden seitens der Kriminellen gearbeitet wird. Die Bandbreite reicht von Erpressung (Dagobert), Mord (Pinzner), Betrug, Drogen- und Waffendelikte, Geiselnahme, Internetbetrügereien etc., sowie die gefälschten „Hitler-Tagebücher“ von Kujau.

Es ist ein sehr breites Spektrum, was die Polizei abzudecken hat. Oftmals befinden sich die Polizeibeamten bei der Verfolgung von Straftaten in höchster Lebensgefahr. Das ist uns allen durch die anschauliche Darstellung von Herrn Schühmann eindrucksvoll vermittelt worden.

Meinen Respekt für die Polizeiarbeit möchte ich hiermit ausdrücklich bekunden. Es war wieder ein sehr interessanter Besuch mit tiefen Einblicken in die Arbeit der Polizei.  
Herzlichen Dank an Herrn Schühmann für die interessante Darstellung.

VPP, Hamburg den 14.08. 2018